



achau JOURNAL

Magazin und Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Achau

Ausgabe 04/2017



Neue Arbeitsplätze werden geschaffen

Seite 2

GEMEINDE

Vize Bgm. Moser informiert

Seite 6

GEMEINDE

Spatenstich Firma Schrack

Seite 11

GEMEINDE

Nostalgie Konzert



VORWORT VOM BÜRGERMEISTER

Liebe Achauerinnen und Achauer,

Die Wahl zum Nationalrat ist geschlagen und der Wahlkampf war von Streit, Schuldzuweisungen und schmutzigen Untergriffen geprägt. Ich persönlich finde es schade, dass vergessen wird, worum es eigentlich geht. Zugegeben, das Flüchtlingsthema ist ein aktuelles, aber es ist nicht der Ursprung allen Übels. Wir brauchen keinen „Sündenbock“ für die Versäumnisse der letzten Jahrzehnte suchen, denn das ist das System selbst. Egal ob Rot-Schwarz oder Schwarz-Blau oder wieder Rot-Schwarz, so ging es doch immer nur um den eigenen Machterhalt, nie um das Ganze.

Die Probleme, die wir als gewachsene Demokratie haben, liegen im Bereich Sicherheit, Gesundheit, Bildung und Soziales. Aber nicht erst der Flüchtlingsstrom hat diese ausgelöst, sondern „nur“ ein Sozial- und Gesundheitssystem eingeführt hat. Vielfache Verbesserungen und die Veränderungen der Zeit haben das Konstrukt träge werden lassen. Es muss von Grund auf neu konzipiert und den heutigen Gegebenheiten angepasst werden. Oder im Bereich der Sicherheit muss wieder mehr Wert auf die Präsenz der Exekutive in den Straßen gelegt werden. Nur so kann das subjektive Sicherheitsgefühl gehoben werden.

Es gibt so viele Dinge zu tun, doch das funktioniert nur MITEINANDER. Die Parteien/Fraktionen können unterschiedliche Zugänge haben, aber im Vordergrund MUSS immer die Bürgerin/der Bürger bzw. der Ort/das Bundesland oder die Republik stehen. Wenn wir diese Ziele nicht aus den Augen verlieren, dann können wir diskutieren, erörtern, von mir aus ab und zu auch strittig sein, aber am Ende ist es wichtig sich selbst noch in den Spiegel schauen zu können und vor allem seinem Gegenüber die Hand reichen zu können. Denn eines muss uns klar sein, wenn wir erfolgreich im Sinne der Wählerinnen und Wähler sein wollen, dann geht das nur miteinander, konstruktiv und lösungsorientiert.

Ihr Michael Exarchos

Anschrift

Gemeinde Achau, Hauptstraße 23, 2481 Achau
Telefon: 02236/715 83, Fax: 02236/715 83 – 33
Web: www.achau.gv.at, Mail: office@achau.gv.at

Allgemeiner Parteienverkehr

Mo von 8.00 – 12.00 Uhr
Di von 8.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Do von 7.00 – 12.00 und Fr von 8.00 – 12.00 Uhr

Kassastunden

Täglich außer Mi von 8.00 – 12.00 und
Di von 8.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr
Do von 7.00 – 12.00 Uhr

Meldewesen

Astrid Tauscher 02236/715 83 - 21 tauscher@achau.gv.at

Bauwesen

Gabriel Costa 02236/715 83 - 22 costa@achau.gv.at

Amtsleitung

Barbara Supper 02236/715 83 - 23 supper@achau.gv.at

Buchhaltung

Sonja Bodenstab 02236/715 83 - 26 bodenstab@achau.gv.at

Bürgermeister - Sprechstunden

Telefonische Vereinbarung
unter: 02236/715 83

Megabaustelle ÖBB



Seit einem Jahr wird in Achau viel bewegt. An jeder Ecke sieht man Bagger, Kräne und es brausen zahlreiche LKW's durch die Ortschaft. Tausende Tonnen von Humus, Aushubmaterial, Schotter und Beton werden abtransportiert und geliefert. Allmählich verändert sich das Bild unserer Ortschaft, egal von welcher Seite man diese Riesenbaustelle betrachtet. Auf jeden Fall ist es eine logistische Herausforderung, welche die Planer der ÖBB leisten.



Die Umlegung der Trasse Aspang-Bahn nimmt Gestalt an. Mittlerweile wurde die Hennesdorfer Straße verlegt und führt unter der Bahn durch. Ein riesiger Damm, an die 8 Meter hoch, wurde errichtet und verändert manche Sichtweise.



Ebenso wurde die Spange zur Laxenburger Straße fertiggestellt. Die neue Streckenführung über den Radweg und der steilen Kurve scheint mir sehr exponiert. Nach ein paar Interventionen bei der Bauleitung der ÖBB wurden einige Verkehrszeichen in der Zwischenzeit richtig positioniert bzw. noch aufgestellt.

Durch die Bauarbeiten wird der ganze Ort belastet, insbesondere die direkten Anrainer sind extrem mit Lärm und Staub konfrontiert.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Vizebürgermeister
Rudi Moser

Verkehrsbelastung

Das Thema Verkehr ist für Achau eine unendliche Geschichte. Speziell in den letzten Monaten nimmt der Verkehr rasant zu. Täglich rollt eine Verkehrslawine auf der B 16 von der Abfahrt der A3 durch Achau in Richtung S1. Ebenso wird der Verkehr, speziell aber der Schwerverkehr, auf der B 11 unerträglich.

Spätestens nach Fertigstellung der Pottendorfer Linie werden wir einen Verkehrsinfarkt erleiden. Dann gibt es keine Höhenbeschränkung auf der B 16 mehr und keinen lästigen Bahnschranken auf der B 11. Seit vielen Jahrzehnten wurden Lösungen gesucht. Trotz etlicher Gespräche, Resolutionen und Aktionen werden wir im Stich gelassen. In den Gemeinden rund um Achau wurden Umfahrungen und Verkehrsentslastungen geschaffen.

Für unsere Pendler wäre eine direkte Autobusanbindung zur U 1 nach Oberlaa sinnvoll. Bisherige Gespräche verliefen leider negativ. Es ist höchste Zeit, dass auch für unsere Ortschaft eine vernünftige Verkehrslösung gefunden wird. Wir brauchen unbedingt ein Durchfahrverbot für LKW über 3,5 t und ein regionales Verkehrskonzept.

Sobald die neuen Daten und Zahlen der Verkehrszählung von der B 11 und der B 16 zur Verfügung stehen, werden wir in den zuständigen Gremien beraten und weitere Schritte unternehmen. Ich werde mich weiterhin bemühen eine Verkehrsentslastung für unseren Ort zu erreichen.



WEIHNACHTSAKTION 2017

So wie in den vergangenen Jahren wird die Gemeinde auch heuer eine Weihnachtsaktion durchführen.

Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung vom 01.12.2015 Weihnachtszuwendungen für Personen, welche monatlich brutto die in der nachstehenden Tabelle angeführten Einkommensgrenzen nicht überschreiten.

Nicht zum Einkommen zählen die Familienbeihilfe, das Pflegegeld, Schüler- und Studienbeihilfen, Ausgedingeleistungen.

Gerechnet wird das gesamte Einkommen aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen.

Alleinstehende, die unter die Einkommensgrenze fallen, erhalten eine einmalige Weihnachtszuwendung von € 100,-, Ehepaare oder Lebensgefährten, die unter die Einkommensgrenze fallen, erhalten eine einmalige Zuwendung von € 130,-.

Behinderte Kinder oder Personen, die durch ihre Behinderung nie einen Beruf ausüben konnten, erhalten eine einmalige Zuwendung von € 100,-.

Alle Personen ersuchen wir, ihren Anspruch unter Vorlage des letzten Pensionsabschnittes bzw. Lohnnachweises während der Parteienverkehrszeiten geltend zu machen.

Entsprechende Ansuchen können bis Jahresende 2017 gestellt werden

Alleinstehend	€ 1.068,69
Alleinerziehend, 1 Kind	€ 1.233,59
Alleinerziehend, 2 Kinder	€ 1.398,46
Alleinerziehend, 3 Kinder*	€ 1.563,36
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.602,31
Paar, 1 Kind	€ 1.767,20
Paar, 2 Kinder	€ 1.932,09
Paar, 3 Kinder *	€ 2.096,98
3. erwachsene Person**	€ 533,60

* Für jedes weitere Kind ist ein Betrag von € 160,07 hinzuzurechnen.
**Für jede weitere erwachsene Person ist ein Betrag von € 518,06 hinzuzurechnen.

Heizkostenzuschuss

Liebe Achauerinnen und Achauer, in dieser Ausgabe möchten wir Sie über den, von der NÖ Landesregierung beschlossenen Heizkostenzuschuss informieren. Sollten bei Ihnen die unten genannten Voraussetzungen zutreffen, so würden wir uns freuen, wenn Sie mit uns so bald als möglich Kontakt aufnehmen.

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/2018 in Höhe von € 135,00 zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss wird bei der Gemeinde am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:
• BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (Ausgleichszulage)

- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/
- Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Nähere Einzelheiten sind in den Richtlinien festgelegt.

Einkommensgrenzen

Als anrechenbares Einkommen gilt die Summe der Einkommen (auch Alimente und Waisenpensionen) des im gemeinsamen Haushalt lebenden Antragstellers und seines Ehepartners (bzw. Lebensgefährte/in).

Bruttoeinkommensgrenze ist der Richtsatz für Ausgleichszulage (§ 293 ASVG):

Alleinstehend	€ 889,84
Alleinerziehend, 1 Kind	€ 1.027,15
Alleinerziehend, 2 Kinder	€ 1.164,45
Alleinerziehend, 3 Kinder*	€ 1.301,74
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.334,17
Paar, 1 Kind	€ 1.471,47
Paar, 2 Kinder	€ 1.608,76
Paar, 3 Kinder *	€ 1.746,07
3. erwachsene Person**	€ 444,33

* Für jedes weitere Kind ist ein Betrag von € 137,30 hinzuzurechnen.
**Für jede weitere erwachsene Person ist ein Betrag von € 444,33 hinzuzurechnen.

Nachweise

Alle geeigneten Nachweise für den Bezug von Ausgleichszulage (z.B. Pensionsbescheid oder Pensionsabschnitt), für den Bezug von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe (z.B. Mitteilung über den Leistungsanspruch des Arbeitsmarktservice), für den Bezug von Karenzgeld (z.B. Mitteilung des Sozialversicherungsträgers) oder den Bezug der NÖ Familienhilfe (Vorlage des Bewilligungsschreibens der Abteilung Allgemeine Förderung F3 oder eines entsprechenden aktuellen Kontoauszuges).

Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort bis spätestens 30. März 2018 beantragt werden (wir unterstützen Sie auch gerne beim Ausfüllen am Gemeindeamt). Auf dem Antrag muss auch die Sozialversicherungsnummer und die Bankverbindung (IBAN und BIC) angegeben sein. Um Ihnen daher unnötige Wege zu ersparen, ersuchen wir Sie, diese Daten gleich bei Antragsstellung mitzunehmen.

Einkommensgrenzen bei Bezieherinnen von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder von Kinderbetreuungsgeld

Alleinstehend	€ 1.037,56
Alleinerziehend, 1 Kind	€ 1.197,66
Alleinerziehend, 2 Kinder	€ 1.197,66
Alleinerziehend, 3 Kinder*	€ 1.517,83
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.555,64
Paar, 1 Kind	€ 1.715,73
Paar, 2 Kinder	€ 1.875,82
Paar, 3 Kinder *	€ 2.035,90
3. erwachsene Person**	€ 518,06

* Für jedes weitere Kind ist ein Betrag von € 160,07 hinzuzurechnen.
**Für jede weitere erwachsene Person ist ein Betrag von € 518,06 hinzuzurechnen.



Spatenstich Fa. Schrack



Wir freuen uns die Fa. Schrack als Zuzug in unserer Gemeinde willkommen heißen zu dürfen.

Am 23.09.2017 wurde feierlich im Beisein der Firmenleitung und Vertretern der Feuerwehr und des Gemeinderates der Spatenstich gesetzt.

Die Entwicklung des Gebäudes ist rasant und Ende des Jahres soll die Hülle fertig sein.



Ab 2019 werden hier rund 100 Mitarbeiter ein neues Zuhause finden und vielleicht wird es ja auch für so manche Achauerinnen oder so manchen Achauer der neue Arbeitsplatz. Auch wenn die Ansiedlung von größeren Betrieben meist kritisch gesehen wird, so denke ich, dass wir in der Fa. Schrack nicht nur ein solides und renommiertes Unternehmen, sondern auch einen Partner für die Gemeinde gefunden haben. Einen Partner, der sich aktiv am Gemeindeleben beteiligen möchte und auch Arbeitsplätze in den Ort/die Region bringt.

Wir wünschen viel Glück beim Bau und viel Erfolg bei der Umsiedlung und uns allen eine gute Zusammenarbeit.



Ihr Michael Exarchos



Achau ist Energiebuchhaltungsvorbildgemeinde

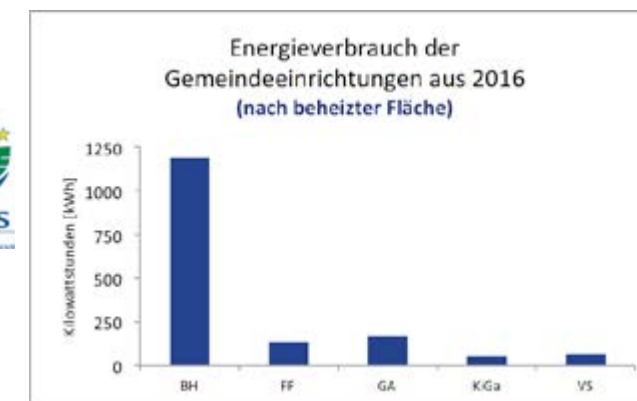
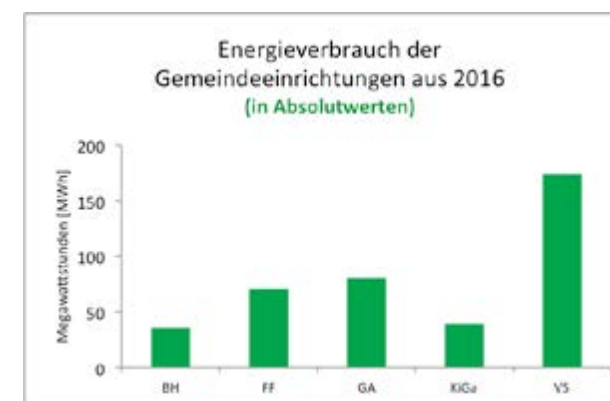


Im Zuge des NÖ Energieeffizienzgesetz wird von der Gemeinde Achau eine Energiebuchhaltung geführt. Durch die Erfüllung dieser gesetzlichen Forderungen, wurde Achau auch dieses Jahr wieder zur Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde ausgezeichnet. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf empfing die engagierten Gemeinden im Rahmen des Energie- und Umwelt-Gemeinde-Tages im Landhaus in St. Pölten: „Wir haben in Niederösterreich nun 188 Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden, das zeigt wie aktiv unsere Gemeinden sind und ich möchte jeder einzelnen Gemeinde dafür danken. Die Energiebuchhaltung ist ein wichtiger Schlüssel um Energieeinsparungspotenziale zu erkennen und Sanierungsmaßnahmen zielgerichtet zu planen.“

Unser Energiebeauftragter Gabriel Costa erhebt monatlich die Energieverbräuche der Gemeindebetriebe. In Achau betrifft das das Gemeindeamt, die Volksschule, den Kindergarten, den Bauhof und die freiwillige Feuerwehr. Diese Erhebungen sind Grundlage für den jährlichen Energiebericht. In diesem Bericht werden nicht nur die Verbräuche ersichtlich, zudem werden die Daten

interpretiert und es werden Handlungsempfehlungen gegeben. Somit stellt Gabriel Costa das Sprachrohr für Energieeffizienz und erneuerbare Energie dar.

Untenstehende Abbildung zeigt den Gesamtenergieverbrauch der Gemeindeeinrichtungen aus dem Jahr 2016. Dabei ist deutlich zu erkennen, dass die Volksschule mit Abstand den höchsten Energieverbrauch hat. Dabei ist aber auch zu beachten, dass diese den höchsten Anteil an beheizbarer Fläche hat. Betrachtet man die Energieverbräuche aller Einrichtungen bezugnehmend auf deren zu beheizende Flächen (siehe blaue Grafik), so verbraucht das Gemeindeamt mehr Energie, als die Volksschule. Herausstechend ist hierbei aber vor allem der Bauhof. Das liegt daran, dass dieser nur 30 m² Heizfläche aufweist, die Volksschule hingegen über 2500 m². Die Herausforderung für unseren Energiebeauftragten und das EMAS- Umweltteam besteht also nicht nur in der Erhebung, sondern vor allem in der sinnvollen Betrachtung der gesammelten Daten.



Legende: BH/ Bauhof, FF/ Feuerwehrhaus, GA/Gemeindeamt, KiGa/ Kindergarten, VS/ Volksschule

Durch den Vergleich der Monatswerte kann das Nutzerverhalten der Gemeindeeinrichtungen analysiert, aber vor allem optimiert werden. Sogenannte „Stromfresser“, wie etwa ein tropfender Wasserhahn oder eine falsch betriebene Heizungsanlage, werden dadurch erkannt und es kann rascher reagiert werden. Benchmarks erlauben es zudem, Gebäude landesweit anonymisiert zu vergleichen. Somit können auch ineffiziente Gebäude und Anlagen auf den ersten Blick erkannt und Handlungen eingeleitet werden.

Energiebeauftragter Gabriel Costa und Anna Kraus in St. Pölten bei der Auszeichnung für die Energiebuchhaltungs Vorbildgemeinde 2017



Gemeinde-Homepage in neuem Design

Nach dem Sommer ist unsere neu gestaltete Gemeindehomepage online gegangen. Die gewohnte Adresse ist gleich geblieben: www.achau.gv.at.

Viele für den User wichtige Informationen sollen zukünftig leichter und vor allem schneller abrufbar sein. Es soll möglich sein Bürgeranliegen online abzuwickeln. Darüber hinaus möchten wir es allen Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, sich aktuell über die Ereignisse unserer Gemeinde zu informieren. Dafür wurde die Homepage neu strukturiert, eine verbesserte Menüstruktur erstellt und alles in ein neues Design verpackt. Unter dem Punkt „Aktuelles“ finden Sie amtliche Informationen, aktuelle Veranstaltungen und Berichte unserer Gemeinde. Im Bereich der „Gemeinde“ möchten wir Sie über unsere Gemeinde, ihre Geschichte und vor allem über die politischen Gremien und Ihre Aufgaben informieren. Die Rubrik „Bürgerservice“ soll Sie in Ihrem Anliegen jeglicher Art unterstützen. Sie können hier Formulare downloaden,

sich über die aktuell gültigen Verordnungen der Gemeinde informieren, den aktuellen Müllabfuhrkalender downloaden und vieles mehr. Im Bereich „Leben in Achau“ finden sich Informationen rund um Vereine, Institutionen und Initiativen in unserem Ort. Und unter „Kinder & Jugend“ können Sie sich über unseren Kindergarten und die Volksschule informieren.

Wir werden die Seite schrittweise erweitern, sollten Sie etwas auf der Homepage vermissen oder Fehler entdecken, dann wenden Sie sich bitte an unsere Redaktion unter office@achau.gv.at.

Schauen Sie doch einfach mal auf unserer neu gestalteten Homepage vorbei.



WhatsApp DIENST ACHAU

Um unsere BürgerInnen und Bürger noch besser, vor allem kurzfristig und aktuell zu informieren, bietet die Gemeinde Achau Ihnen einen WhatsApp Dienst an. Sie erhalten darüber alle wichtigen Informationen aus unserer Gemeinde auch via WhatsApp. Ob Veranstaltungen, Gemeindedienste oder wichtige Informationen rund um das Leben in Achau "Sie sind top informiert!"

- Unter folgendem Link geben Sie Ihre Handynummer ein (ohne führende 0). <http://wat.atms.at/rp/0aeZOHsZLvjdLrJ>

- Sie erhalten nun eine Anmelde-SMS. Bitte speichern Sie die Absendernummer unter Ihren Kontakten und senden Sie eine WhatsApp Nachricht! z.B. Hallo Achau!

- Geschafft. Ab sofort erhalten Sie regelmäßig Informationen von unserem Gemeindeamt.

Abmeldung

Sie können sich natürlich jederzeit wieder von unserem WhatsApp Dienst abmelden. Dazu einfach STOPP an die Nummer des WhatsApp Dienstes schreiben.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Nutzung dieses Services ist ein Smartphone, auf dem bereits WhatsApp installiert ist.

Alle näheren Informationen und AnmeldeLinks, finden Sie auch auf unserer Homepage www.achau.gv.at

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Service nutzen.

DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzergrasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



Buswartehäuschen

Nach langem Hin und Her ist es uns gelungen ein passendes Buswartehäuschen beim Pfarrhof zu errichten. Wir hoffen, dass es zumindest ein wenig Schutz in der kaltfeuchten Jahreszeit bringt. Durch die quadratischen Steher in Verbindung mit dem Sicherheitsglas entsteht zusätzlich auch eine optisch ansprechende Wirkung. Dies war der erste Schritt, doch der nächste – ein Buswartehäuschen beim neuen Bahnhof – wird noch auf sich warten lassen, denn die Fertigstellung ist erst 2019 geplant. Ab dann sollte die Haltestelle, die sich nun beim Landgasthaus Bedernik befindet, beim Bahnhof situiert sein.

Wir ersuchen noch um etwas Geduld.



Endlich Wetterschutz für die Benutzer des öffentlichen Nahverkehrs.

Schnuppertag für das Freizeitprogramm

Ein voller Erfolg war der Schnuppertag für das Freizeitprogramm.

Am Samstag den 9. September konnte man den ganzen Vormittag im Halbstundentakt im Turnsaal und dem Mehrzweckraum der Volksschule das angebotene Freizeitprogramm der Gemeinde testen. Mit Kaffee, Mineral und Müsliriegel erwarteten wir die Sportbegeisterten.

Es kamen sehr viele um die Gelegenheit, das breite Angebot zu testen, zu nutzen. Die Möglichkeit sich vor Ort anzumelden nahmen ebenfalls viele in Anspruch.

Wir haben „Rekordanmeldungen“ und das freut uns sehr. Alle Kurse werden von Jung bis Alt genutzt. Selbstverständlich ist auch jetzt noch ein Einstieg möglich. Ergreifen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich an. Alle Informationen finden Sie unter www.kurse-achau.at.

Ich freue mich sehr über so viele sportinteressierte BürgerInnen. Wenn Sie Anregungen und Feedback haben, dann lassen Sie es uns wissen.

Ihre Karin Baumgartner



GGR Karin Baumgartner freut sich über den großartigen Erfolg des neuen Freizeitprogrammes

70-er Ausflug



Mit knapp 40 ab 70-er machte sich GGR Baumgartner und Bgm. Exarchos auf die Reise zum diesjährigen 70-er Ausflug

Auch heuer gab es wieder den berühmt-berüchtigten 70-er Ausflug. Es ging ins schöne Burgenland, wo wir – nach einem sehr guten Mittagessen - das Museumsdorf Mönchhof besichtigten. Bei den zahlreichen Mitfahrern kamen viele Erinnerungen über Ihre Kindheit wieder ins Bewusstsein und es war interessant, was sie alles zu erzählen und berichten hatten.

Vor der Heimfahrt nach Achau gab es noch ein gemütliches Beisammensein beim Heurigen und es hat hoffentlich allen gefallen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Frau GGR Karin Baumgartner für die Organisation und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, in der Hoffnung einmal etwas Neues zu finden.



WIE VIEL IST MEINE IMMOBILIE WERT?

www.immo-kurschel.at


immobilien
henriette
kurschel
beraten • bewerten • vermitteln
Tel. 0664/512 43 70

Nostalgie Konzert

Grias euch die Madeln, Servas die Buam!

Diesen Satz haben viele von uns noch im Ohr. Wir haben ein Programm gefunden und organisiert, dass sowohl den legendären Heinz Konrads, aber auch den so sehr beliebten Peter Alexander wieder lebendig werden lässt.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich in die Vergangenheit entführen, wo Unterhaltung noch wichtig und Geselligkeit großgeschrieben wurde. Wir freuen uns auf einen lustigen, nostalgischen aber vielleicht auch ein wenig wehmütigen Abend mit Ihnen.

Am 24.11.2017 um 17:00 Uhr ladet die Gemeinde Achau Alt und Jung zu einem gemütlichen Liederabend im Landgasthaus Bedernik ein.

Wir starten mit einer kleinen kulinarischen Stärkung, bevor wir uns dem Gastspiel von Manfred Loydolt und Gerti Straka-Wasservogel widmen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Eintritt ist FREI!

Der Nikolaus kommt !

Am Montag, 6. Dezember um 17:00 Uhr! Wie immer zur Kirche.

Jedes Kind bis 14 Jahre erhält vom Nikolaus persönlich ein Säckchen.

Nach der Nikolausfeier findet der Adventmarkt der Volksschule statt. Die Kinder freuen sich auf regen Besuch und feiern dem Verkauf der selbst gebastelten Sachen entgegen. Bis 18:30 Uhr ist der Verkauf in der Schule geöffnet.

Der Elternverein verwöhnt dabei alle Gäste mit Maronibrauter, Punsch und kleinen Häppchen in der Allee direkt vor der Volksschule.

+ACHAU
WIEN ENERGIE.

Wir betreuen Achau und viele weitere Gemeinden Niederösterreichs persönlich. Und natürlich Sie!



Bereits mehr als 80 Gemeinden rund um Wien setzen auf verlässliche Energie und innovative Services von Wien Energie. Entdecken auch Sie unsere vielfältigen Energieangebote für Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen auf wienenergie.at



Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.



Der geschäftsführende Gemeinderat Othmar Würstl berichtet

Oberflächengestaltung Rabatte Neu - Hauptstraße

Um die Pflege der Rabatte effizienter zu gestalten wurde in den Rabatten auf der Hauptstraße (ausgenommen der Rasenflächen und Steinbeete) eine circa zehn Zentimeter dicke Erdschicht abgetragen und mit Hackschnitzel wieder aufgefüllt, ber fertig gestellt werden.



Die neue Rabatte mit Hackschnitzeloberfläche entlang der Hauptstrasse, sorgen für ein freundliches Erscheinungsbild



Sanierung Friedhof abgeschlossen

Die Friedhofssanierung ist abgeschlossen und das Ergebnis wirkt sehr gelungen. 40 Meter Hauptweg - von der restaurierten Christusskulptur nach hinten - wurden neu gepflastert, 160 m² Friedhofsmauer wurden saniert, welche mit den vier neuen Wasserentnahmestellen optisch sehr gut harmonisieren. Die Sitzgelegenheiten wurden auch erneuert.

Ein Urnenhain wurde geschaffen: Es sind dies 12 Pultgräber mit Grabtafeln mit grau-weißem Granit und dahinter stehendem Stein, der für Laterne, Vase oder Grabschmuck verwendet werden kann. Ein Pultgrab hat ein Fassungsvermögen für vier Aschenkapseln. Auch der alte Brunnen am Vorplatz wurde saniert und ein neuer Platz für den Grünschnitt vor dem Friedhof konnte errichtet werden. Zum Abschluss der Umbauarbeiten wurde der Urnenhain und der Grünschnittplatz noch neu bepflanzt. Wir bedanken uns für das Verständnis während der Umbauphase.



Urnenhain



Wasserentnahmestelle & Sitzgelegenheit



Grünschnittplatz mit saniertem Brunnen



Der Hauptweg am Friedhof



Othmar Würstl, GGR

Infos zur Nationalratswahl 2017

Die Wahl ist geschlagen und es gibt eine neue Zusammenstellung des Nationalrates nach der Wahl. Wir dürfen gespannt sein, ob die Versprechen und Zusagen der verschiedenen Parteien auch tatsächlich eingehalten und umgesetzt werden.

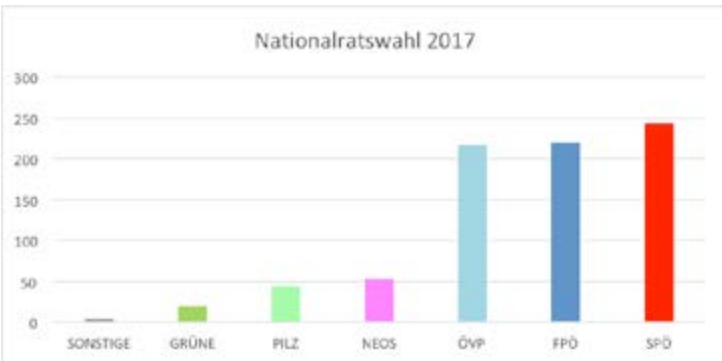
Erstaunlich hoch war diesmal die Wahlbeteiligung, welche – wie in der Grafik ersichtlich – inklusive der Wahlkarten-Wähler weit über 80% gelegen ist. Es freut mich und alle Mitglieder des Gemeinderates, dass das Recht zu Wählen in so großem Ausmaß angenommen wurde. Wir haben das am Wahltag auch im (neuen) Wahllokal in der Schule fast durchgehend festgestellt. Die Schule wurde aufgrund der Barrierefreiheit und des vielen Platzes für die Nationalratswahl ausgewählt. Ich denke, diese Lokalität hat sich bewährt und wir werden bei der bald anstehenden Landtagswahl auch wieder die Schule als Wahllokal in Erwägung ziehen.

Ich darf mich als Bürgermeister noch einmal für Ihren „Einsatz“, allen voran bei den Erstwählerinnen und –wählern, bedanken und hoffe auf eine ähnlich hohe Wahlbeteiligung bei den kommenden Wahlen.

Ihr Michael Exarchos

Spalte1	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	1.068	
Wahlkarten ausgestellt	104	9,70%
Am Wahltag Stimme abgegeben	813	76,12%

Partei	Stimmen	Prozent
SPÖ	243	30,26%
FPÖ	219	27,27%
ÖVP	217	27,02%
NEOS	53	6,60%
PILZ	44	5,48%
GRÜNE	20	2,49%
SONSTIGE	4	0,87%



Gehen Sie auf Nummer sicher.

Lichtservice von

pro electric

Elektrotechnik GmbH

Ing. Wilfried Hein & Wilfried Hein
A-2384 Breitenfurt · Georg-Sigl-Straße 38
Tel. 02239/34 610 · Fax 02239/34 610-23
office@pro-electric.at · www.pro-electric.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN

www.blut.at
0800 190 190

Samstag, 18. Nov. 2017
9.00-12.00 u. 13.00-15.00
ANNAHMESCHLUSS: 30 Minuten vor Ende der Blutspendezeit an
Volksschule
ACHAU

Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren.
Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit.

Kostenlose Rechtsberatung

Wir möchten Sie erneut auf unsere kostenlose Rechtsberatung hinweisen. Um unsere BürgerInnen auch in Rechtsfragen optimal zu unterstützen, freuen wir uns Ihnen ab Herbst 2017 eine kostenlose Erstberatung in Rechtsfragen direkt am Gemeindeamt anzubieten.

Diese unverbindliche Erstberatung soll Sie bei Ihrem individuellen Rechtsproblem unterstützen. Das Team der Rechtsanwaltskanzlei Krist Bubits Rechtsanwälte OG steht Ihnen dafür jeden letzten Dienstag im Monat von 08.00 Uhr bis 10.30 Uhr sowie von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr zur Verfügung.

Die nächsten Termine:

21. November
19. Dezember

Terminvereinbarung

Um sich optimal auf Ihr Anliegen vorzubereiten, bitten wir um Terminvereinbarung direkt bei uns am Gemeindeamt bei Frau Astrid Tauscher (02236/71583), unter Angabe von Name, Telefonnummer und Ihrem Anliegen. Je nach Anliegen werden unterschiedlich spezialisierte Rechtsexperten Ihren Termin betreuen.

Eine Kooperation mit KRIST BUBITS Rechtsanwälte OG
www.anwaltszentrum.at

„Es ist unser Ziel, unsere Mandanten stets rasch und kompetent zu betreuen, sowie mit hohem persönlichem Einsatz das Vertrauen unserer Mandanten langfristig sicherzustellen.“

Kaiserin Elisabeth-Straße 2
2340 Mödling
Tel.: +43 2236 42 210-0 | Fax: DW 27
www.anwaltszentrum.at | office@kb-partner.at

KRIST/BUBITS
Rechtsanwälte OG
anwaltszentrum.at

Gut betreut bis ins hohe Alter

Erstklassig betreut – zuhause geborgen. Um älteren Menschen das Leben im eigenen Zuhause zu erleichtern, können wir vieles organisieren. Auch pflegende Angehörige werden durch unsere Angebote deutlich entlastet.

- **Heimhilfe:** Unsere ausgebildeten Mitarbeiter/innen bieten Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags.
- **Hauskrankenpflege:** Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden.
- **Mobile Pflege- und Demenzberatung:** Ein klärendes Gespräch mit unseren Expertinnen/Experten entlastet und zeigt Lösungswege auf (z.B. Unterstützung bei Pflegegeld- oder Förderanträgen).
- **Mobile Therapie:** Ihr individuelles Therapieprogramm für zuhause.
- **24-Stunden-Betreuung**
- **Notruftelefon:** Zuverlässige Hilfe auf Knopfdruck.
- **Hilfswerk Menüservice:** Ihr Restaurant zuhause.
- **Bestell- und Lieferservice** für Produkte rund um Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden.

Wir sind gerne für Sie da!

Hilfswerk Laxenburg, Tel. 02236/729 00
Münchendorferstraße 1, 2361 Laxenburg
pflege.laxenburg@noe.hilfswerk.at
www.hilfswerk.at

Holen Sie sich jetzt kostenlos Ihren Pflegekompass beim Hilfswerk in Ihrer Nähe oder bestellen Sie unter 02742/249, service@noe.hilfswerk.at.

HILFSWERK

Der Hilfswerk Pflegekompass
Eine Orientierungshilfe rund um Pflege und Betreuung.

GRATIS!



erste achauer

GESUNDHEITS & WOHLFÜHLMESSE

18. NOVEMBER 2017
9.00-15.00 UHR
VOLKSSCHULE ACHAU



Gesundheit ist nicht alles,
aber ohne Gesundheit ist alles nichts

Arthur Schopenhauer

VORTRÄGE & BEWEGUNGSEINHEITEN

BLUTSPENDEN, RETTUNGSWAGEN, ERSTE HILFE,
BLUTZUCKERBESTIMMUNG, UVM.

Erste Achauer Gesundheits- und Wohlfühlmesse

Am Samstag, den 18. November 2017, von 9 - 15 Uhr dreht sich in der Volksschule Achau alles um das Thema Gesundheit und Wellness.

Wir haben für Sie ein buntes Programm für Jung und Alt zusammengestellt. Es erwarten Sie viele informative Vorträge, Bewegungseinheiten zum Mitmachen und ein innovatives und sehr interessantes Angebot.

Das Rote Kreuz ist ebenfalls vor Ort. Sie haben die Möglichkeit Blut zu spenden und Ihre Erste Hilfe Kenntnisse aufzufrischen.

Vorträge:

09.00 Uhr	Diabetes Typ 2 - Wenn Zucker krank macht Mag. Katharina Prokes, Apothekerin
10.00 Uhr	Darmgesundheit Dr. Dagmar Prinz
11.00 Uhr	Ernährungslügen & Werbeversprechen Petra Moser, Dipl. Ernährungstrainerin
13.00 Uhr	Gynäkologische Untersuchung & Pränatal-Diagnostik Dr. Robert Sagl
14.00 Uhr	Depressionen Dr. Marianne Sagl-Seppi

Zum Informieren, Probieren, Riechen, Schmecken und Fühlen werden folgende Angebote präsentiert:

Access Bars Anwendungen, Entspannungstraining
Elvira Nitsch, Praxis für Entspannung
Aromaöle, Handmassagen
Susanna Scheiffinger
Asia Linsberg Therme

Bioelektrische Impedanzmessung, Bestimmung der Körperwerte
Petra Moser, Dipl. Ernährungstrainerin
Blutzucker Bestimmung und Diabetes Typ 2 Beratung
Mag. Katharina Prokes, Apothekerin
Gleichgewichtsübungen, Sport-Tipps für zu Hause
Maria Zweck, Dipl. Body-Vitaltrainerin
NÖ Hilfswerk Laxenburg
Blutdruckmessung, Kostproben Essen auf Rädern, Mobilitätstipps
Klangschalen-Massage, Energetische Handmassage
Eva Raab, Energetikerin
Kosmetikpraxis Helga Hansel

Magnetschmuck & Wellnessprodukte
Karin Kauders
Österreichisches Rotes Kreuz, Bezirksstelle Mödling
Rettungsauto und Erste Hilfe
Sahaja Yoga, Aktivierung der Kundalini-Energie, Livewave Pflaster Beratung
Toni Grabmayer
U3 Med
Gesundheitszentrum Wien Erdberg
Smoothie Verkostung

Kümmere Dich um Deinen Körper.
Es ist der einzige Ort, den Du zum
Leben hast.
Jim Rohn

Ihre Gemeinderätinnen:
Doris Koch, Petra Moser, Dr. Marion Thurner

Bewegungseinheiten zum Schnuppern und Ausprobieren:

09.00 Uhr	Flexi Bar Stabilisierung und Kräftigung der Muskulatur Margret Krojac, Wellness- und Fitnesstrainerin
09.30 Uhr	Mama-Baby-Fitness www.fitdankbaby.at mit Agnes + Barbara
10.00 Uhr	Flow Tonic Stabilisierung und Kräftigung der Muskulatur Margret Krojac, Wellness- und Fitnesstrainerin
10.30 Uhr	Mama-Baby-Fitness www.fitdankbaby.at mit Agnes + Barbara
11.00 Uhr	Ganzkörper-Konditionstraining Schwerpunkt Muskelaufbau+Fettverbrennung Maria Zweck - Dipl. Body-Vitaltrainerin
11.30 Uhr	Progressive Muskelentspannung nach Jacobson Maria Zweck - Dipl. Body-Vitaltrainerin
12.30 Uhr	Rückenfit Andrea Sattler, MA
13.00 Uhr	Feldenkrais, Bewusstheit durch Bewegung Franziska Ramel, Zertifizierte Feldenkrais Lehrerin
13.30 Uhr	Vitalität Plus Sanfte Kräftigung und Dehnung der Muskulatur und Wirbelsäule Mag.(FH) Andrea Haidenthaler
14.00 Uhr	Line Dance Barbara Brandner
14.30 Uhr	Zumba Fitness Claudia Güttl, Zumba Lizenz

ACHAUER SPAZIERGÄNGE

Lust auf einen Spaziergang in die Vergangenheit? Als die Gemeindeverwaltung mich aufforderte, Geschichten zur Geschichte unseres Ortes zu erzählen, hatte ich sogleich einen Titel für diese „Geschichten“ im Kopf: ACHAUER SPAZIERGÄNGE. Wenn Sie wollen, begleiten Sie mich auf diesen kleinen Ausflügen in die Vergangenheit. Sie dürfen Ihre Erwartungen nicht zu hoch ansetzen, keine hochtrabenden geistige Ergüsse erwarten, sie sollen nur, wie der Titel sagt, Spaziergänger in die Vergangenheit unseres Ortes sein, des Ortes in dem ich geboren bin, in dem ich gerne lebe und den ich liebe. Letzteres erhoffe ich auch von Ihnen. Bis zum nächsten Mal.

Für die, die mich nicht kennen:

Mag. Josef Kogler, geb. 1926, ehemals Professor für Deutsch und Geschichte am Gymnasium 10., Ettenreichgasse, wohnhaft Hauptstr. 8, 2481 Achau. Für Fragen und Anregungen jederzeit zu haben.



Jüdische Bevölkerung in Achau

Es ist verwunderlich, im 17. Jahrhundert in einem typischen Bauerndorf, wie es Achau war, eine verhältnismäßig große Anzahl jüdischer Mitbürger vorzufinden. Eine Erklärung dafür ist im Verlauf der Geschichte in Wien und im niederösterreichischen Raum zu suchen.

1420/21 kam es zu einer Vertreibung der Juden aus Wien. Bekannte (scheinheilige) Vorwürfe und Ressentiments spielten eine große Rolle, und Niederösterreich war das einzige Land, in dem Juden wieder Fuß fassen konnten. Hier lebten im 16. Jh. nur wenig Juden, und offensichtlich hat man mit diesen keine schlechten Erfahrungen gemacht. In den ersten Jahren des Dreißigjährigen Krieges (1618 – 1648) gab es eine Zuwanderung von Juden aus dem Reich.

Leopold I. verfügt per Dekret in den Jahren von 1669 bis 1671 die Ausweisung der Juden aus Wien. Es liegt daher nahe, dass im näheren Umfeld der Stadt, diese Ausgewiesenen sesshaft wurden. Im 17. Jh. werden in Achau, Ebenfurth und Zwölfaxing als Folge dieser antisemitischen Politik größere jüdische Gemeinden registriert.

Da das religiöse Leben bei Juden von jeher eine wesentliche Rolle spielte, gab es für kleine Gemeinden das Bedürfnis, Stätten zu errichten, in denen man seinen religiösen Verpflichtungen nachkommen konnte. Dass dies anfangs keine aufwendigen Synagogen

sein konnten, liegt auf der Hand. So begnügte man sich mit kleineren Gebetsräumen meist in einem Privathaus. Anlässlich großer jüdischer Feiertage besuchten die gläubigen jüdischen Bürger zum gemeinsamen Feiern die Nachbargemeinden.

Zu den großen jüdischen Festen gehört das Pessach-Fest in Erinnerung an den Auszug der Israeliten aus der ägyptischen Gefangenschaft. Dies ist ein bedeutsames Familienereignis, das von gläubigen Juden auch heute nach groß gefeiert wird. Es entspricht etwa dem christlichen Osterfest.

Ein anderes großes Fest ist das Laubhüttenfest, das Sukkot. Es wird im Herbst sieben Tage lang gefeiert und ist ein Erntedank. Der Ursprung hängt auch mit dem Auszug aus Ägypten zusammen, wo das Wohnen in selbsterrichteten Laubhütten vorgeschrieben war.

Jom Kippur oder der Versöhnungstag ist ein weiterer jüdischer Feiertag. Zu bemerken ist, dass die jüdischen Feste, ähnlich wie unser Osterfest, keine fixe Festlegung haben, sondern sich nach dem Jüdischen Kalender richten.

Dieser ist ein Mond-Kalender und beginnt mit dem Monat Tschiri, dem Monat, in dem nach jüdischer Auffassung der Mensch erschaffen wurde. Nach den Mondphasen richten sich daher alle



jüdischen Feste. Das Chanukka Fest, das Fest der Lichter, soll an die Einweihung des zweiten Tempels in Jerusalem 515 v. Chr. erinnern. Es findet eine Entsprechung in unserem Weihnachtsfest.



Zum Chanukka Fest gehört der neunarmige Chanukka Leuchter hier verziert mit dem Davidstern, einem der wichtigsten Symbole des Judentums.

Neben dem Chanukka Leuchter gehört zu den wichtigsten Geräten, die im jüdischen Gottesdienst Verwendung finden, der siebenarmige Leuchter, die Menora. Der Ursprung der Menora ist vermutlich in Babylon zu suchen und steht für die Erleuchtung durch Jahwe. Er schmückt übrigens das Staatswappen Israels. Unsere Darstellung ist eine Nachbildung aus dem Titusbogen in Rom, errichtet Ende des 1. Jh. für Kaiser Titus nach seinem Sieg über die Aufständischen in der Provinz Judäa. 70 n. Chr.



Thorarollen

Ein nicht wegzudenkendes Symbol jüdischer Religiosität ist die Thora (Belehrung). Sie ist der erste Teil der hebräischen Bibel, des Tanach. Die fünf Bücher des Moses sind hier, handgeschrieben, zusammengefasst. Im jüdischen Gottesdienst wird daraus unter Verwendung eines meist kunstvoll gestalteten Zeigestabes vom Rabbiner vorgelesen.



Der Gebetsschal (Tallit)

Jüdische Männer tragen tagsüber beim Gebet den Tallit mit Quasten, er soll groß genug sein, dass er den Oberkörper bedeckt.



Die Kippa, zumeist verziert, hier mit einem Davidstern

Die Kippa, allgemein als Judenköppchen bekannt, wird vielfach von männlichen Juden beim Gebet als eine Kopfbedeckung, getragen, als Zeichen der Ehrerbietung gegenüber Gott. Diese Vorschriften sind zusammengefasst im Talmud. Der Talmud besteht aus zwei Büchern und fasst die aufgeschriebene Lehre Moses' und die mündliche Überlieferung zusammen.



Der Dekalog

Im Dekalog stehen die Zehn Gebote, die Gott dem Moses auf dem Berg Sinai gab. In christlicher Tradition werden die Tafeln meist so dargestellt, dass auf der ersten Tafel drei Gebote (Gott betreffend) und auf der zweiten sieben (die Mitmenschen betreffend) aufscheinen.

Nach diesen allgemeinen Betrachtungen über jüdische Religion

und Kultur konkret zum eigentlichen Thema: Israeliten in Achau. Wie bereits erwähnt, gab es im 17. Jh. in Achau eine beachtliche jüdische Zuwanderung. Berichte darüber sind aber ungenau. Wir wissen von der Existenz jüdischer Bürger, doch ohne nähere Details, z. T. in mündlicher Überlieferung.

In einem ehemaligen Gasthaus, später ein Bauernhaus auf der Hauptstraße, gab es einen Raum, der in meiner Jugend als „Judenzimmer“ bezeichnet wurde. Dieser Raum war vermutlich der Gebetsraum einer kleinen jüdischen Gemeinde.

Der Achauer Pfarrer Audersky (1863-1870) erstellt eine „Populationstabelle“, in der für das Jahr 1846 keine jüdischen Mitbürger verzeichnet sind, für 1863 und 1864 zwei, 1865 kein jüdischer Mitbürger und dann wieder 1870 drei und 1871 sechs. Mit 1871 endet diese Tabelle.

1874 findet man im Pfarr-Gedenkbuch die Eintragung: „ein neuer „Ortsarzt mit Gattin und zwei erwachsenen Töchtern und einem Sohn, alles Israeliten, nahm die Wohnung im hiesigen Armenhause, (das gemeindeeigene Haus Nr. 85, heute die Gemeindehäuser Hauptstr.41). Sein Name ist Sinek. Und so hätten wir nebst den Mauthner (Mauteinnehmer an der sogenannten Mautbrücke nächst dem Gemeindeamt) samt Frau sieben Juden.“

Auf die Existenz einer größeren jüdischen Bevölkerungsgruppe weist auch der Name einer Flurbezeichnung im nordöstlichen Gemeindegebiet von Achau hin.

erwähnt. Dieses Buch listet die „Toleranzgelder“, eine Art Judensteuer, die diese zu bezahlen hatten, auf.

1710 wird eine Flur „Jüdischer Friedhof“ unter der Bezeichnung: „Von ein Gartten, die Juden Begräbnus genandt“ erwähnt (NÖ Landesarchiv). Wo sich dieser Friedhof befand, lässt sich heute nicht mehr eruieren. Das Vorhandensein eines eigenen Friedhofs für Juden beweist jedoch, dass nicht nur einzelne jüdische Menschen hier lebten, sondern dass es eine organisierte Gemeinde gab. Die Achauer Judengemeinde soll zu den größten in Nö gehört haben, größer als die der Stadtgemeinde Waidhofen an der Ybbs.

Ihr Josef Kogler

Dorferneuerung



Obfrau des Dorferneuerungsvereins Achau (DEVA) berichtet:

Produkte aus der Region

DEVA stellt Produzenten und Direktvermarkter aus der Region vor:

Bio Kontor Kanzelhof

Im Biokontor bieten wir mit einem Bio-Lebensmittel-Vollsortiment eine interessante Alternative zu den üblichen Supermärkten. Sie finden bei uns sämtliche Produkte des täglichen Bedarfs in bester Bio-Qualität.

Außerdem planen wir regelmäßig Schwerpunktaktionen zu verschiedenen kulinarischen Themen (z.B. Fisch, Wild, Käse, Kräuter, Wein u.v.m.). Wir wollen Sie dann mit Bio-Spezialitäten überraschen, die Sie vor Ort auch gerne verkosten können.

Leitung Biokontor: Dr. Katrin Schmid

Achauer Straße 17
2326 Maria Lanzendorf
biokontor@gut-kanzelnhof.at
Telefon +43 664 5454774

Öffnungszeiten:
DI und FR 9:30 - 18:30 Uhr
SA 9:00 - 13:00 Uhr

Nähere Infos <http://www.gut-kanzelnhof.at/pc/de-at/BIO-KONTOR>

Immobilien



Dr. Henriette Kurschel

Wie funktioniert eine Immobiliensuche?

Meine Artikel in den vorigen Ausgaben des achauJournals haben sich mit der Verkäuferseite von Immobilientransaktionen befasst. Wie aber schaut es auf der anderen Seite aus? Wie gehen Immobiliensuchende an ihr Vorhaben heran? Welche Kriterien sind für sie entscheidend? Welche Tipps sind für sie hilfreich?

Zuerst zur Frage, auf welche Art Interessierte suchen. Die Antwort fällt sehr klar aus, der überwiegende Teil, mehr als 95 % suchen in online-Portalen. Nur mehr eine Minderheit informiert sich in den Printmedien. Online-Plattformen bieten ein umfangreiches Angebot. Mit ein paar Suchkriterien wird schnell eine passende Auswahl getroffen. Zum Beispiel die gewünschte Zimmeranzahl, Quadratmeterangaben und eine Preisgrenze ergeben verbunden mit einer Zielregion ein brauchbares Suchergebnis, das man gut durchstöbern kann. Weil bei Angeboten neben der Beschreibung oft mehrere Bilder und manchmal auch Filme hinterlegt sind, entsteht sofort eine erste Vorstellung vom Objekt. Die digitale Lageanzeige mittels Karten macht diese Erstselektion „vom Schreibtisch aus“ bzw. mit dem Smartphone einfach und effizient.

Aber wie entsteht so ein Suchkriterienkatalog? Einige Anforderungen stehen schon von vorn herein fest: wie viele Zimmer werden notwendig sein, wie groß in etwa soll die Immobilie sein? Haus oder Wohnung? Wohnung mit Garten, im Regelgeschoss

oder im Dachgeschoss? Ist Barrierefreiheit ein Thema?

Erfahrungsgemäß durchlaufen viele in den ersten Wochen einen intensiven Lernprozess und erfahren, dass sie laufend ihre Kriterien nachschärfen müssen. Der maßgeblichste Punkt bei den Suchkriterien ist für 67,9% der Preis, sei es die Miete oder ein Kaufpreis. Rund 70% halten zu Beginn nach Objekten Ausschau, die im Grunde genommen für sie nicht mehr leistbar sind. Eine Faustregel besagt, dass maximal ein Drittel des monatlichen Einkommens für Wohnausgaben (Mieten, Kreditrückzahlungen) gebraucht werden sollte. Bei den gegenwärtig hohen Immobilienkosten kann es sein, dass ein höherer Prozentsatz erreicht wird. Jedenfalls gilt es, Klarheit über die gegenwärtigen und künftigen Ausgaben zu herzustellen.

Jeder/jede stellt individuelle Anforderungen an die Wohnumgebung. Es hilft durchaus, sich bewusst eine nach Prioritäten gereichte Liste zu erstellen. Wie wichtig ist Natur als Naherholungsgebiet? Wie wichtig ein guter Kindergarten oder eine gute Schule in der Nähe? Wie wichtig Gastronomie in der Nachbarschaft? Die so entstandene Liste bringt gute Klarheit für die künftigen Entscheidungen.

Denn selten passiert es, dass man die ideale Immobilie findet. Wenn man sich nun die wesentlichen Kriterien für das neue Heim und seine Umgebung bewusst überlegt hat, weiß man auch besser, wo Kompromisse eingegangen werden können.

Generell empfiehlt es sich, beim Immobilienkauf immer auf die Werthaltigkeit der Lage zu achten, auch wenn man „nur“ selbst darin wohnt, weil im Objekt einiges an Kapital gebunden bleibt. Zur Lage könnte natürlich sehr viel geschrieben werden, es spielen – kurz gefasst - vor allem die gegebene und künftige Wohnqualität, (relative) Zentrumsnähe sowie die Verkehrsanbin-

dung sowohl durch den öffentlichen Verkehr als auch für den Individualverkehr eine maßgebliche Rolle.

Preis, Lage und Verkehrsanbindung kristallisieren nach aktueller Analyse letztendlich und nicht ganz überraschend als die wichtigsten Faktoren heraus!

Kommt eine Immobilie in die engere Wahl, so sollte man ein Haus, eine Wohnung zu unterschiedlichen Tageszeiten, bei wechselnden Lichtverhältnissen besichtigen. Ein Gespräch mit Nachbarn kann einiges zu Tage fördern genauso wie die unterschiedlichen Lärmkulissen während Werktagen und Wochenenden. Die Augen müssen auch in Bezug auf den Bauzustand offen gehalten werden. Gibt es nasse Flecken, Putzschäden, Moosbildungen, Risse in den Wänden? Selbstverständlich sollte auch baurechtlich alles in Ordnung sein.

Fast wir alle entscheiden selbst in solchen Situationen „aus dem Bauch heraus“, die hier besprochenen Punkte werden das Bauchgefühl nach genauer Betrachtung in die eine oder andere Richtung verstärken.

Kauft man ein Baugrundstück, dessen wesentliches Kriterium nach der Lage die Bebaubarkeit ist, vermeidet der Weg zum Bauamt eventuelle böse Überraschungen.

Damit ist hier vieles zusammengefasst, das man ohnehin so ähnlich machen würde. Meine Absicht ist es, Sie aufmerksamer zu machen, damit Sie bewusster und schneller zum Erfolg gelangen.

Quelle der Daten: OIZ, 07-08 2016, Immobiliensuche. S. 44.

Ihre Henriette Kurschel

Unsere ersten Klassen der VS Achau



Die 1a Klasse



Die 1b Klasse

In diesem Schuljahr besuchen 110 Achauer und Hennersdorfer Schulkinder unser neues Schulhaus. Die ersten Schulwochen sind wie im Flug vergangen. Die ersten Buchstabentage wurden auch schon durchgeführt.



Die Erstklässler sind bei uns gut gelandet und wurden von ihren Patenkindern, unseren Viertklässlern, durch das Schulhaus geführt.



Die Kinder der 1a Klasse wanderten mit der Klassenlehrerin Frau Rieck zu den Wohnorten der Kinder, ein Spielplatzbesuch und eine Jausenstation durften natürlich auch nicht fehlen.



Die Kinder der 1b Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Frau Dungal haben auch in der Pause sichtlich viel Spaß!



Die 2. Klassen machten bei schönem Herbstwetter eine Wanderung zum Achauer Naturschutzgebiet.



Den Abschluss des schulstufenübergreifenden Steinzeitprojektes der 3. und 4. Klassen bildete der Ausflug der 3. Klasse ins Urgeschichtliche Museum in Asparn an der Zaya.



Im Rahmen unserer Nahtstellenarbeit haben die Kinder der 3. Klasse am Projekt "NÖ KIDS GO HTL" teilgenommen. Dabei haben sie geschickt Vogelhäuschen mit professioneller Unterstützung gebaut.



Werklehrerin Frau Stöberl hat die Kastanienzeit dazu verwendet, um mit den Schulkindern Spinnennetze mit bunten Wollfäden herstellen zu können! Ich könnte noch über viele schöne Momente von unserem Schulalltag berichten, doch schauen Sie doch einfach auf unsere Homepage www.vsachau.ac.at und sie werden sich davon überzeugen können!

Auf ein schönes Schuljahr freut sich
VD Johanna Reisinger





Truppmann Prüfungen erfolgreich bestanden

Fünf Mitglieder der FF Achau haben die Truppmann Prüfung erfolgreich bestanden

Wochenlang haben sich unsere neuen aktiven Feuerwehrmitglieder auf diese Prüfung vorbereitet. In verschiedenen theoretischen Schulungen und praktischen Übungen wurde das Feuerwehrbasiswissen vermittelt.

Die Truppmann Ausbildung ist die erste Stufe in der Ausbildung und ist erforderlich dafür, das weitere Kurse und Lehrgänge besucht werden können. Für den Feuerwehreinsatz bedeutet das, dass Aufgaben selbstständig erfüllt werden können.

Die Prüfung haben bestanden, PFM Yvonne Svoboda, Karl Svoboda, Michael Exarchos, Aaron Sabau, und Franz Neugebauer. Für die Ausbildung war verantwortlich LM Stefan Andachter.



Feuerwehrkommandant BR Christian Giwiser gratulierte persönlich zu diesem Erfolg



Schrack Technik Gruppe - Starker österreichischer Player in Zentraleuropa



Die Schrack Technik GmbH ist ein führendes Technologieunternehmen spezialisiert auf Produkte und Lösungen für die Energietechnik, Datenverteilung, Lichtlösung und erneuerbare Energie. Vernetzung, Optimierung und Sicherheit von Energie und Daten sind die Unternehmensschwerpunkte. Von Österreich ausgehend wurde durch den Aufbau eigener Tochtergesellschaften eine starke Marktpresenz in Zentraleuropa erreicht.

Das Unternehmen bietet seinen Kunden ein vollständiges Produktprogramm für die sichere, komfortable und wirtschaftliche Energieverteilung und Energienutzung.

Das Produktportfolio reicht von Schaltschränken, Relais, Schutzschalter über Sicherheitsbeleuchtungen und Datennetzwerkprodukten bis hin zu einer umfangreichen Auswahl an Leuchten. Schrack Technik ist eines der wenigen Unternehmen, das mit seinem Portfolio das gesamte Marktspektrum der Elektroinstallationsbranche abdeckt.

Auch die Herausforderung einer umweltfreundlichen Mobilität wurde angenommen und man ist mit der Linie i-CHARGE (intelligentes Laden) Vorreiter auf dem Weg zu einem flächendeckenden Netzwerk an Stromtankstellen in Österreich.

Schwerpunkt Zentral- und Osteuropa

Außerhalb Österreichs ist Schrack Technik in neun weiteren Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften am Markt tätig. Zentraleuropa ist der strategische Schwerpunkt der Aktivitäten. Darüber hinaus ist Schrack Technik in vielen Ländern der Welt mit Vertriebspartnern am Markt tätig.

Die Unternehmensausrichtung ist klar fokussiert auf 4 Säulen:

hochwertige Produkte, technische Kompetenz, persönliche Betreuung und bestmögliche Verfügbarkeit.

Die Logistik-Prozesse wurden so zuverlässig gestaltet, dass die Produkte in allen Katalogen und im Webshop mit grafischen Symbolen eindeutig gekennzeichnet werden, die es Kunden erlaubt, die Verfügbarkeit auf Produktebene nachzuvollziehen.

Um das starke Wachstum des Unternehmens und die damit ständig wachsende Herausforderung des Verfügbarkeitsversprechens an seine Kunden auf höchstem Niveau zu gewährleisten, hat Schrack Technik den Entschluss getroffen alle bisherigen Lagerstandorte im Raum Wien in einem neuen Zentrallager zu bündeln.

Nach langer Suche und Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit Hr. Bürgermeister Exarchos wurde Mitte des Vorjahres der Standort des neuen Logistikzentrums in der Gemeinde Achau, in der Biedermannsdorferstraße fixiert. Dieser optimale Standort aufgrund von sehr guter Anbindung an das hochrangige Straßennetz, der Nähe zum bisherigen Hauptstandort und der Möglichkeit der Erweiterung deckt sich ideal mit dem strategischen Ziel eines langfristigen Standorts.

Auf einem Teilgrundstück in der Größe von 55.000 m² entsteht derzeit ein Logistikzentrum mit einer Fläche von 19.000m² in der ersten Ausbaustufe, mit der Möglichkeit eines Endausbaus bis zu 26.000 m². Die Restfläche von 30.000 m² wird in Teilgrundstücke von 5.000 – 10.000 m² veräußert. In der ersten Stufe werden 15.000 unterschiedliche Artikel gelagert, die auf 30.000 Fachbodenplätze, 15.000 Palettenplätzen und über 2.000m² Blocklagerfläche verteilt werden. „Wir haben eine große Vielfalt an unterschiedlichen Produkten, das sind beispielsweise voluminöse Schaltschränke,

zerbrechliche Leuchtmittel oder sensible Elektronikkomponenten wie Miniatur Relais die jedes für sich eine spezielle Behandlung in der Abwicklung erfordert.“ ergänzt Hannes Bichler, Verantwortlicher Projektleiter bei Schrack Technik.

Seit dem Baubeginn im Juli schreitet der Bau mit großen Schritten voran. Für diesen Fortschritt setzt Schrack Technik auf ausschließlich österreichische Unternehmen, sodass sämtliche Wertschöpfung im Inland generiert wird. Der ambitionierte Fertigstellungstermin des Gebäudes mit Juni 2018 und der anschließenden Realisierung der Inneneinrichtung über den Sommer bildet die Grundlage für die Finalisierung des Vorhabens bis Ende 2018.

Im Gegensatz zu vielen anderen Unternehmen errichtet Schrack Technik kein vollautomatisiertes Lager sondern ein dem Arbeitsablauf zwischen Wareneingang, Lagerung, Warenausgang und Qualitätssicherung optimal abgestimmtes, manuell gesteuertes

Verteilzentrum, in dem an die 100 Mitarbeiter zum Start Ende 2018 beschäftigt werden.

„Die Erfahrung hat gezeigt, dass gut qualifizierte und mit dem Unternehmen verbundene Mitarbeiter die Qualität unserer Lieferungen besser sicherstellen können als eine Vollautomatisierung“ führt Franz Gletthofer, verantwortlicher Geschäftsführer für den Bereich Logistik und IT bei Schrack aus. Mit dem Ziel des Ausbaus unserer Marktanteile und daraus resultierenden Bedarf an neuen Mitarbeitern, sind wir laufend auf der Suche nach neuen Kollegen.

Für zusätzliche Informationen, Bewerbungen oder Interesse an Teilgrundstücken wenden sie sich bitte direkt an:
f.gletthofer@schrack.com.

achau FREIZEIT und KULTUR



Öffnungszeiten: Montag 18 – 20 Uhr und Mittwoch 16 – 18 Uhr
Adresse: 2481 Achau, Hauptstraße 46

Verleihkosten: Euro 0,30 pro Woche pro Buch, Einschreibgebühr für Erwachsene Euro 4,-, Kinder zahlen keine Einschreibgebühr

E-book Verleih: Euro 15,- pro Jahr

Manche Dorfbewohner denken noch immer die Pfarrbibliothek sei ein verstaubtes Kammerl, in dem einige alte Schinken vor sich hin dümmern. Aber nein! Bei uns gibt es aktuelle Literatur und Bestseller! Hier bringen wir wieder einen kleinen Auszug der kürzlich erworbenen Bücher:

- „Ich bin ein Zebra“ von Erwin Javor
- „Die Geschichte der getrennten Wege“ von Elena Ferrante
- „Scherbengericht“ von Veit Heinichen
- „Origin“ der neue Thriller von Dan Brown!!
- „Einsam bist du und allein“ von Mary Higgins Clark
- und für die Kinder „Der magische Blumenladen“ Band 1 – 4 von Gina Mayer (Altersempfehlung: 8 – 10 Jahre)



zwei unserer Neuzugänge

Aktuelle Buchvorstellungen:

„Das Ministerium des äußersten Glücks“ von Arundhati Roy
Die Schriftstellerin wurde 1959 in Kerala geboren, für ihren ersten Roman „Der Gott der kleinen Dinge“ bekam sie 1997 den Booker Prize und das Buch ist sicher allen, die es lasen eindrucksvoll in Erinnerung geblieben.

Das Ministerium des äußersten Glücks umfasst 550 Seiten, es ist eine extrem dichte und pralle Erzählung:

Anjum, ein Hermaphrodit-Hirja in Indien - weder Mann noch Frau - Menschen, die eine besonders schlechte Position in der Gesellschaft haben, lebt am Friedhof und sie beginnt mit ihrer Erzählung den Roman. Doch es gibt sehr viele Erzählstränge, unterschiedliche Handlungsräume, politische Konflikte die eingearbeitet wurden. Der Roman ist übergelb an Schilderungen von Ungerechtigkeiten, Grausamkeiten, politischen Konflikten und gleichzeitig ein zauberhaftes Gespinnst von poetischen Sätzen, manche Passagen sind so schön, dass sie man/frau wie eine Köstlichkeit auf der Zunge zergehen lassen möchte. Das Buch ist ein buntes, funkelnendes Mosaik von Gedankenketten, hartem indischem Alltag, Ich- Erzählungen und kann Nähe herstellen, die uns heftig ergreift und berührt.

„Offshore“ ist der neueste Krimi von Petros Makaris.

Petros Makaris wurde 1937 in Istanbul geboren. Er spricht deutsch, türkisch und griechisch und hat auch einige Jahre in Wien studiert. Seit 1995 veröffentlicht er Kriminalromane, in denen immer der etwas schrullige Kommissar Charitos ermittelt – „Hellas Channel“ war das erste Buch das wir von ihm in die Bibliothek stellten, es sind nun schon bereits viele mehr... Alle seine Krimis haben einen gesellschaftskritischen Hintergrund, die Kenntnisse die aus seinem Studium der Volkswirtschaft einfließen machen den Lesestoff griffig, sein feiner griechischer Humor macht das Lesen zum Vergnügen!

In „Offshore“ ist nach sechs Jahren die Krise in Griechenland endgültig überwunden. Das Geld fließt wieder ins Land und die Griechen kehren zu ihren guten alten Gewohnheiten zurück. Doch ei-



drei tolle Bücher ab sofort zum Ausleihen

nige stellen die argwöhnische Frage: Woher kommt das Geld? Eine Reihe von Morden zwingen Charitos nach der Herkunft des plötzlich nach Griechenland strömenden Geldes zu forschen. Denn nur so kann er Antworten auf seine Fragen finden. „Offshore“ ist ein Roman, in dem es nicht um „Katharsis“ nach der Krise, sondern um viel frisches Geld geht.

„Die Hauptstadt“ von Robert Menasse

Robert Menasse ist ein österreichischer Schriftsteller und Gewinner des deutschen Buchpreises 2017 dessen Werke in fast zwanzig Sprachen übersetzt wurden.

In seinem Roman „Die Hauptstadt“ knüpft Robert Menasse enge Verbindungen zwischen den Zeiten und den Nationen. Er lässt die Bürokratie in Brüssel eine unterhaltsame Rolle spielen. Es ist ein Gesellschaftsroman und ein Krimi, ein raffiniert gebautes Lesevergnügen. Unübersehbar die positive Haltung des Schriftstellers zur EU: Es ist ihm gelungen, diese trockene Materie klug und vergnüglich zu verpacken.

PALMENTRAUM

Winterharte Palmen • Exotische Pflanzen

60 cm – 3,50 m
RIESENAUSWAHL!



Familie Grabner, Untere Ortsstraße 3, 2481 Achau

Tel.: 0676/68 58 664 • www.palmentraum.at

Lesen bei der Feuerwehr

Die Kinderveranstaltung war ein voller Erfolg!

Das Bibliotheksteam freute sich über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher! Die Kinder hatten großes Interesse an der Feuerwehr und ihren Gerätschaften – das Lesen ist da etwas in den Hintergrund getreten. Aber das macht nichts! All die Feuerwehrbücher und noch viele viele Bücher mehr können in der Bibliothek entliehen werden.

Wir bedanken uns ganz besonders bei der Freiwilligen Feuerwehr Achau – allen voran bei Kommandant BR Christian Giwiser – für die Gastfreundschaft und die kindgerechte Präsentation ihrer Leistungen.



Achtung
Buchaustellung im Pfarrheim
am Sonntag den 12. November 2017
Ein Buch, das Geschenk zu Weihnachten!



achauer Wochenmarkt



Am 28. Oktober von 8:00-12:00 Uhr findet der letzte Wochenmarkt in diesem Jahr in der Kirchenalle vor der Volksschule statt.

Die Angebote sind vielfältig:

Obst, Gemüse, Käse, Milch, Honig, Brot, Essig, Öl, Gewürze, Fisch, Fleisch, Wurst, Wein, Sekt, Schnaps, Kaffee, Fruchtsaft,... sind vorhanden.

Zum Abschluss dieses Marktjahres bieten wir für unsere Kinder ein Kürbisschnitzen unter Anleitung!



Veranstaltungskalender



Datum	Tag	Zeit	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
28.10.2017	Samstag	08.00-12.00	Achauer Wochenmarkt	In der Kirchenallee vor der Schule	Gemeinde Achau
18.11.2017	Samstag	09.00-15.00	1. Achauer Gesundheits- und Wohlfühlmesse	Volksschule Achau	Gemeinde Achau
01.12.2017	Freitag	18.00-22.00	Essen für Nepal	Pfarrheim Achau	Franziska Ramel
02.12.2017	Samstag	16.00-23.00	Adventzauber	Fußballplatz Achau	SC-Achau
03.12.2017	Sonntag	16.00-20.00	Punschhütte	vor der Kirche	Freiwillige Feuerwehr Achau
06.12.2017	Mittwoch	ab 17.00	Nikolaus und Adventmarkt der Volksschule	vor der Kirche	Gemeinde Achau, Elternverein
07.12.2017	Donnerstag	17.00-23.00	Punschhütte	Schreibergartenverein Achau	vor der Kirche
08.12.2017 - 10.12.2017			Adventfahrt nach Kremsmünster	Anmeldung und Auskunft: 0699/12315682	Barbara Baumgartner
10.12.2017	Sonntag	16.00-20.00	Punschhütte	vor der Kirche	Freiwillige Feuerwehr Achau
17.12.2017	Sonntag	16.00-20.00	Punschhütte	vor der Kirche	Freiwillige Feuerwehr Achau
23.12.2017	Samstag	16.00-20.00	Punschhütte	vor der Kirche	Freiwillige Feuerwehr

Eine Vielzahl von Veranstaltungen machen Achau zu dem...

Lassen Sie Ihren Termin im Vorfeld eintragen. Es ist dadurch möglich, dass Sie in einem kleinen Ort an unseren Vereinen teilnehmen. Nähere Informationen...

Achtung!
24.11.2017 ab 17.00
Nostalgie Konzert im Landgasthaus Bedernik
EINTRITT FREI

83-21 zeitgerecht eintragen. Es ist dadurch möglich, dass Sie in einem kleinen Ort an unseren Vereinen teilnehmen. Nähere Informationen...

1. Achauer Gesellschaftsverein Oktoberfest

Das diesjährige Oktoberfest des 1. Achauer Gesellschaftsvereins war ein voller Erfolg. Im blau/weiß dekorierten Stadel fühlten sich die zahlreichen Besucher sehr wohl. Bei Weißwürsten, Leberkäse, Bier und Weißbier verbreitete sich gute Laune bis in die frühen Morgenstunden.



Herbstfest der SPÖ Achau

Am 16. September fand im Garten der Hauptstraße 68 das Herbstfest der SPÖ Achau statt. Zahlreiche Gäste und Freunde erfreuten sich an gebratenen Maroni und Schilcher Sturm.

Bei guter Stimmung wurde bis in den Abend gefeiert.



Erntedankfest

Ein großes Fest für die Kirchengemeinde, aber vor allem für unsere Landwirte, ist das Erntedankfest. Wir alle danken für die Früchte, die uns die Bauern und das gute Wetter beschert haben. Es ist aber auch der Tag, an dem wir den Bäuerinnen und Bauern DANKE sagen dürfen. Für die Arbeit, den Einsatz, aber auch den Beitrag, den sie Jahr für Jahr für die Gemeinschaft erbringen. Ohne unserer Landwirtschaft hätten wir weder Brot und Wein, noch könnten wir als Gemeinde/Gemeinschaft Projekte umsetzen.

Trotz einsetzenden Regens haben sich viele Achauerinnen und Achauer wieder eingefunden um die Erntekrone und den Zug an landwirtschaftlichen Maschinen zur Kirche zu begleiten und ein schönes Fest zu feiern. Ein Danke an alle Bauern und vor allem an die Bäuerinnen, die im Anschluss zur alljährlichen Agape eingeladen haben.



Pfarrflohmarkt

Der Pfarrflohmarkt der Pfarre Achau, organisiert von Erna Suttner (2. von links) und ihrem Flohmarktteam, war bei bestem Wetter sehr gut besucht und ein voller Erfolg.

Die Einnahmen werden für Projekte der Pfarre verwendet werden.

Im Schutz der Finsternis (Dämmerungseinbrüche)

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

- **Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.**

Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.

Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.

- **Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen**, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchhilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.** Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- **Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden** (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung** in Anspruch.
- Legen sie ein **Eigentumsverzeichnis** an (liegt auf jeder Polizeiinspektion auf bzw ist im Internet zum Download bereit).
- **Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133 an.** Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

Bezirkspolizeikommando Mödling – Tel.: +43 59133 3330 305 – Mail: bpk-n-moedling@polizei.gv.at
www.polizei.at/noe - www.bmi.gv.at/praevention/

POLIZEI

bpk-n-moedling@polizei.gv.at, Tel. 059133 3330 305

Zu allen oben angeführten Straftaten erhalten Sie nähere Informationen bei Ihrer/Ihrem Sicherheitsbeauftragten.

.WISSEN SCHÜTZT

Der SC Achau informiert

Die sportlichen Erfolge des SCA können sich durchaus sehen lassen. Mittlerweile sind ungefähr die Hälfte der Spiele der Herbstmeisterschaft absolviert, und die Kampfmannschaft liegt nach 9 Runden in „Lauerposition“ auf Platz 4. Insgesamt hat die erste Mannschaft 18 Punkte, und einen Spielrückstand, der am 26. Oktober gegen und in Mitterndorf nachgetragen wird. Somit ist man dem jetzigen Tabellenführer Zwölftaxing dicht auf den Fersen.

Die zweite Mannschaft, auch U23 genannt, liegt derzeit auf dem 6. Tabellenplatz, hat allerdings auch 2 Spiele nachzutragen. Diese finden ebenfalls am Staatsfeiertag statt, das 2. Nachtragsspiel wird im Anschluss an die Meisterschaft, am 11.11.2017 zu Hause gegen Moosbrunn stattfinden. Somit kann

und wird auch diese Mannschaft oben mitmischen.

Die Jugend der U16, tut sich zur Zeit ein wenig schwer, da sie einige Personal- und Verletzungssorgen hat. Sie liegt in der Ganzjahresmeisterschaft auf dem 10. Platz nach 5 Runden und muss sich ein wenig steigern.

Die U12 des SCA, spielt wie schon erwähnt im OPO der Jugendhauptgruppe Südost, somit in der stärksten Gruppe ihres Jahrganges. Dort liegt sie im Mittelfeld auf den ausgezeichneten 4. Platz.

Letzten Samstag, fand ein Ehrenankick nach einer Ballspende beim Heimspiel gegen Moosbrunn statt.



GGR Doris Koch spendete dem SC Achau einen Matchball

Adventzauber des SC ACHAU
am
Samstag den 2.12.2017
ab 17:00 Uhr am Sportplatz
mit
Punsch, Palatschinken, Maroni uvm.

Das Tennisjahr neigt sich dem Ende zu

Der Jahreszeit entsprechend wird es immer kälter und das ist ein sicheres Zeichen, dass sich die Freiluft-Saison dem Ende zu bewegt.

Generell orientieren sich unsere Aktivitäten sehr an den Jahreszeiten. Das Frühjahr bedeutet für uns das Auswintern des Clubhauses und der Tennisplätze. Alle freuen sich, dass es endlich wieder ins Freie geht – meistens mit der Erkenntnis, dass man nicht so ganz auf dem Level ist, wie man Ende der letzten Saison aufgehört hat. Dafür gibt es neben den 2 Clubabenden dann im Mai die Möglichkeit, bei unserem Tenniscamp teilzunehmen. Dieses Jahr waren wir in Pula und da das Gesamtpaket (Hotel, Trainer, Plätze, Freizeitmöglichkeiten, ...) sehr gut war, wird es uns auch 2018 wieder dorthin ziehen.

Der Sommer bietet uns die Möglichkeit, alles, was wir bei den Trainingseinheiten gelernt haben, in der Praxis umzusetzen (so gut das eben geht). Die Möglichkeit, das Gelernte anzuwenden, hatten wir dieses Jahr bei einem Einzel- und einem Mixed-Doppelpturnier. Club-Meisterschaft ist sich 2017 noch nicht ausgegangen, aber unsere sportliche Leitung hat den fixen Plan, das 2018 wieder Meisterschaft gespielt wird.

Unsere Tennisjugend ist da um einiges aktiver! Die U11-/U13 Kids haben erfolgreich sowohl an der Frühjahrs-, als auch an der Herbstmeisterschaft des NÖTV teilgenommen. Wenn die Meis-

terschaft abgeschlossen ist, werden wir alle Information zusammentragen und im nächsten Journal über die Ergebnisse berichten.

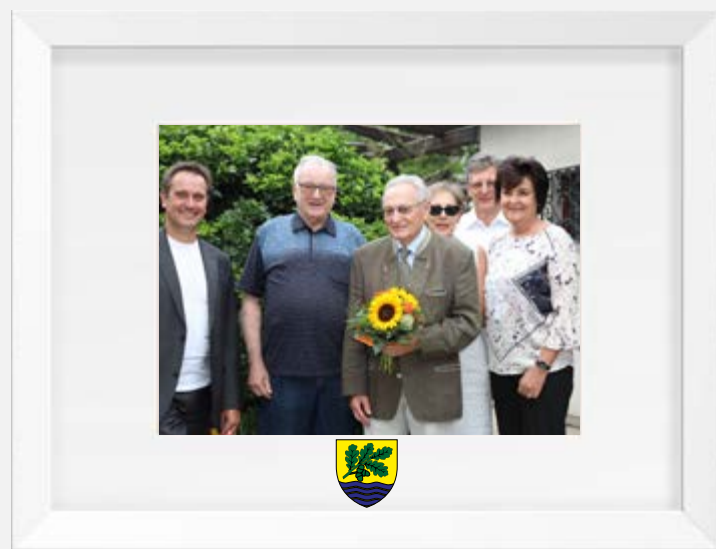
Der Sommer-Höhepunkt ist für uns immer unser Sommerfest. Für unsere Gäste ist es ein Abend, für uns sind es 3 Tage. Es sind 3 arbeitsintensive Tage, aber durch die wirklich großartige Zusammengehörigkeit unserer Clubmitglieder macht es Spaß und vor allem freut es uns, wenn wir unseren Gästen einen gemütlichen Abend bieten können.

Im Herbst haben wir immer mehrere Highlights. Das erste ist der Clubausflug. Dieses Jahr waren wir in München und haben drei sehr schöne Tage mit einer Mischung aus Kultur, bayrischer Kulinarik und Gemütlichkeit verbracht. Das 2-te ist unsere Playersparty, die wir zum Abschluss der Saison veranstalten. Neben Essen und trinken hat es für die Mitglieder dieses Mal eine besondere Überraschung gegeben – das erste Mal in der Clubgeschichte gab es eine Playback-Show! Nach wochenlangen Proben konnte quer durch alle Musikrichtungen über eine Stunde Spaß und Unterhaltung geboten werden. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Firma Nuntio, die uns mit professionellem Equipment bei unserer Vorstellung unterstützt hat.

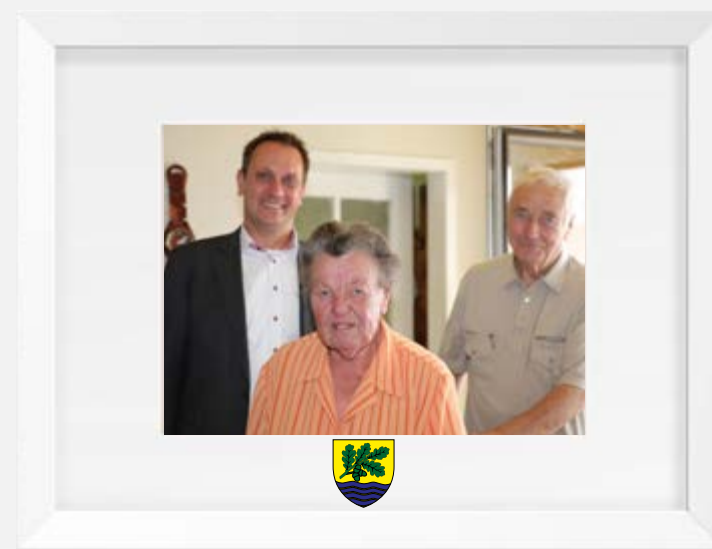
Danach geht unsere Saison unhaltbar dem Ende zu. Nach dem Einwintern der Plätze und des Clubhauses steht noch unsere Weihnachtsfeier auf dem Programm und dann beginnt schon das Warten auf die Saison 2018. Hallentennis im Winter ist zwar auch nicht schlecht, aber es geht nichts über das Spiel im Freien und auf unseren eigenen Plätzen.



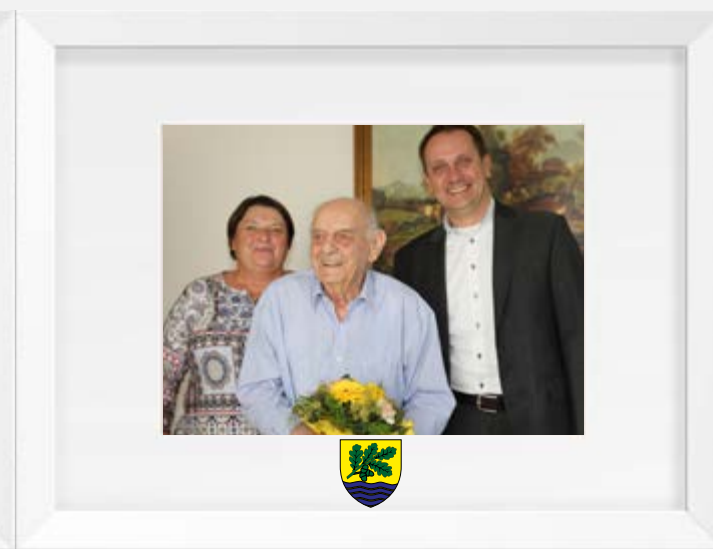
Wir wünschen alles Gute



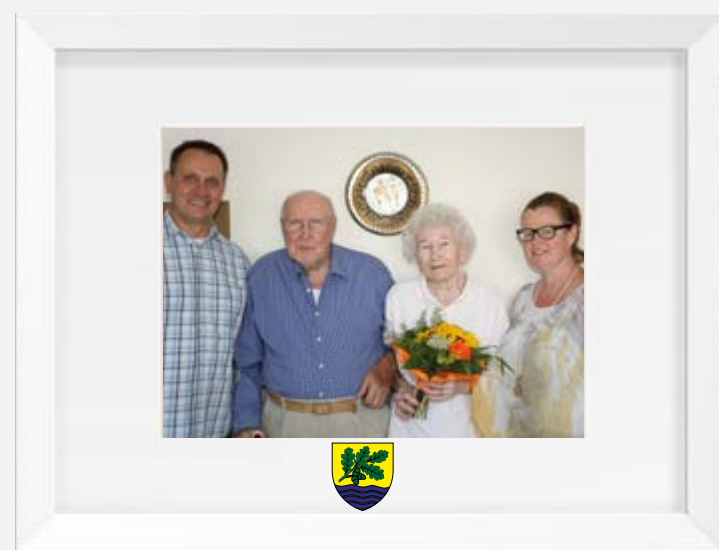
Bürgermeister Michael Exarchos gratulierte
Ing. Otto Riedmüller zum 90. Geburtstag



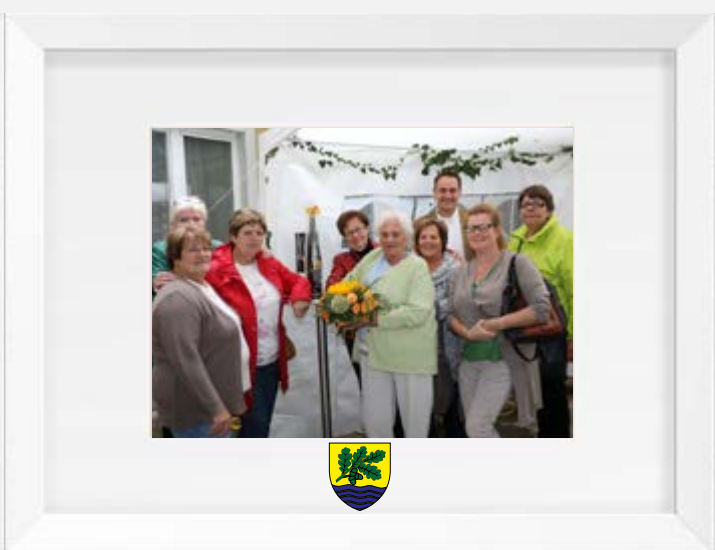
Bürgermeister Michael Exarchos gratulierte
Franziska Baum zum 80. Geburtstag



Bürgermeister Michael Exarchos gratulierte
Erich Weber zum 91. Geburtstag



Bürgermeister Michael Exarchos & GGR Karin
Baumgartner gratulierten Edith Mann zum 85.
Geburtstag



Bürgermeister Michael Exarchos sowie GGR Karin
Baumgartner gratulierten Edith Supper zum 90.
Geburtstag

Wir begrüßen

Die Gemeinde Achau freut sich über unsere jüngsten MitbürgerInnen und heißt sie
recht herzlich Willkommen:



Ausflug in die Steiermark

Am 20. September 2017 waren 32 Senioren der OG Achau in der Steiermark unterwegs. Wir besuchten in Puch bei Weiz den Apfelbauer Eiteljörg.

Herr Eiteljörg erzählte über den Apfelanbau, Ernte, Verarbeitung, Lagerung, und den Umstieg zum Biobauern. Weiters berichtete Hr. Eiteljörg über die Schnapsbrennerei, wo auch verschiedene Schnäpse verkostet wurden.

Bevor wir uns auf den Heimweg machten, kehrten wir noch beim Buschenschank Schleiss ein um seine köstliche Brettljause zu genießen.



saftige Äpfel vom Eiteljörg



eine zünftige Brettljause



ein wenig Zeit für ein Schnapserl musste sein



Pensionisten Obmann Manfred Posch und GR Franz Würtz gratulierten Hammer Adolf zu seinem 75. Geburtstag, als Geschenke gab es Gutscheine, Wein und Blumen.



Pensionisten Obmann Manfred Posch und Gertrude Konvalina gratulierten Fr. Gitti Mempör zum 70. Geburtstag.

Filmvortrag beim PVB Achau



Ihr Manfred Posch



Geburtstagsfeier bei den NÖs Senioren

Bei unserem monatlichen Treffen feierten wir die Geburtstage von Frau Zwacek Gusti 80, Herrn Eisner Stefan 80, Herrn Riedmüller 90.

Das Seniorenteam gratulierte recht herzlich.



Pensionistenobmann Manfred Posch lud zu einem Filmvortrag über die vergangenen Ausflüge ein, die Altbürgermeister Anton Doleys zusammengestellt hatte. 46 Pensionisten folgten der Einladung. Nach dem Filmvortrag wurden die Mitglieder noch zu einem kleinen Imbiss eingeladen und man saß noch bis spät am Abend beisammen.



PVB Ortsgruppe Achau



ESSEN FÜR NEPAL

1.Dezember

Ab 17.30 Uhr

Markt und Nepalesischer Tanz

18.00 Eröffnung Buffet

Nepalesische, Spezialitäten, Süßspeise, Tee

3.Dezember

14.00 - 18.00 Uhr

Markt, Cafe, Kuchen und Basteln

**Kinderecke: Andrea bastelt und wer
bastelt mit?**

Am 1.und 3. Dezember 2017 Im Pfarrheim in Achau Hauptstraße 46

Verkauft werden Waren aus Nepal:

Filz- u. Wollwaren, Papier, Tee, Kaffee unserer Projektpartner aus Nepal.

Mindestspende 14,00 Euro /Menü

Der Reinerlös geht zu 100 % nach Nepal und wird in Bildung, Gesundheit, Arbeit und Katastrophenhilfe investiert

Nepal Anders-Simachhetra Rahit - Grenzenlos –
Without Boundaries – Vorstand Franziska Ramel & Maria Hruschka
Verein zur Erlangung von Unabhängigkeit ZVR 679310168
Spendenkonto: Nepal Anders Simachhetra Rahit –
AT68 3225 0000 0022 5656 BIC: RLNWATWWGTD
Tel. 0664 732 14 716



Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Achau, Hauptstraße 23, 2481 Achau. Tel. 02236/715 83, Fax.02236/715 83-33. **Herausgeber:** mBs eventconsulting e.U. (www.mbs-werbungundevent.at). **Konzept & Gestaltung:** mBs eventconsulting e.U., **Fotos:** mBs eventconsulting e.U., Fotolia, Pixelio, Pixabay, Freepik. **Grundlegende Richtung des Druckwerkes:** Information der Gemeindebürger über die Tätigkeit der Gemeindevertretung, Gemeindeverwaltung sowie über die Geschehnisse in der Gemeinde Achau durch die informationsgebenden Gemeindeinstitutionen. Für deren Textinhalte ist ausschließlich der Urheber der Texte sowie der Textgeber verantwortlich. Der Medieninhaber sowie der Herausgeber übernimmt keine Haftung (sofern nicht selbst verantwortlich) über die Rechtmäßigkeit der zu Verfügung gestellten und gestalteten Inhalte, sowie deren korrekter Schreibweise.Irtümer vorbehalten